

**HESSISCHER LANDTAG**

23.06.2020

HHA

Änderungsantrag**Fraktion der SPD,****Fraktion der Freien Demokraten****zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Zweites Gesetz
zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2020 in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses****Drucksache 30/3017 zu Drucksache 20/2950**Inhalt des Antrags: **Mehrausgaben zur Bewältigung der Corona Pandemie**Einzelplan **17 Allgemeine Finanzverwaltung**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 17 01 Allgemeine Finanzierungsvorgänge
Buchungskreis:**Kameraler Haushalt:****Beträge in EUR**

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
971 01	Globale Mehrausgabe zur Bewältigung der kurzfristigen gesundheitlichen, sozialen und ökonomischen Folgen der Pandemie durch das Corona-Virus SARS-CoV-2	0	+4.500.000.000	4.500.000.000

Kameraler Haushaltsabschluss:**Beträge in EUR**

Hauptgruppe	von	um	auf
HG 9	354.668.900	4.500.000.000 +	4.854.668.900
Kameraler Zuschuss/Überschuss	22.392.203.400	4.500.000.000 +	26.892.203.400

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Erläuterungen:

Zulasten dieser Mittel können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die zur Bewältigung der Corona-Pandemie notwendigen Maßnahmen in den Einzelplänen finanziert werden.

Dies umfasst insbesondere

- medizinische Bedarfe (z.B. Schutzkleidung und -masken, Beatmungsgeräte sowie Unterstützungsleistungen für Krankenhäuser),
- Maßnahmen des Katastrophenschutzes (z.B. Schutzausrüstungen und Desinfektionsmittel),
- Herrichtung von Quarantäneeinrichtungen, - Soforthilfen für kleine und mittlere Unternehmen zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftsstandorts,
- Zusätzliche Ausfallzahlungen für Bürgschaften des Landes, - Unterstützungsleistungen für die hessischen Kommunen durch Verstärkung des Landesausgleichsstocks,

- Soforthilfen für Vereine und Verbände (vor allem bei Existenzgefährdungen durch ausfallende Einnahmen im Sport- und Kulturbereich),
- Stornierungskosten für Klassenfahrten und Schüleraustausche sowie für Fortbildungen und Veranstaltungen des Landes,
- Erhöhung der Serverkapazitäten und zusätzliche IT-Ausstattung u.a. für zusätzliche Videokonferenzen und mobiles Arbeiten sowie
- weitere Sachmittel und Geschäftsbedarf zur Bewältigung der Corona-Pandemie.

Darüber hinaus sollen zu Lasten dieser Mittel finanziert werden:

- Schule fit machen für den Start nach den Ferien
- Wirtschaft / Unterstützung Azubis
- kurzfristige Maßnahmen Digitalisierung (u.a. Voucher)
- Energiewende (Innovation Wasserstoff)
- Unterstützung Studenten / Hochschule (inkl. Nothilfe Studierende)
- Unterstützung Hilfspaket Wirtschaft (insb. benachteiligte Branchen z.B. Selbständige, Veranstaltungsbranche und Busunternehmer)
- Maßnahmen zur Verbesserung Hygiene (Kita und Schule)
- Hessenfond (Beteiligung in Krisenfällen)
- Entschädigungsleistungen nach dem IfSG
- Kofinanzierung der Bundesprogramme
- Pflegebonus
- ÖPNV (Verlustausgleich Verbünde)
- Sozialdienstleister-Einsatzgesetz
- Sozialfonds, z. B. Schwangerenkonfliktberatung
- Schutz vor Gewalt gegen Kinder und Frauen
- Jugendherbergen und Jugendbildungsstätten
- Verlustausgleich Uniklinika
- Investitionszuschüsse Kommunen
- Modernisierung Landtag
- Lehrer/Vertretungskräfte in der Notbetreuung
- Kinderbetreuung (inkl. Erstattung Ausfall Gebühren)
- Ausfall von Dividenden 2020
- Partnerschaft mit den Kommunen

Begründung des Änderungsantrags:

Die erforderlichen Mittel zur Bekämpfung und Bewältigung der Corona Pandemie sollen im Haushalt als Globale Mehrausgaben veranschlagt werden. Die vom Landtag im Nachtragshaushalt I vorgesehenen Mittel in Höhe von 2 Mrd. € werden wieder eingestellt und um weitere 2,5 Mrd.€ aufgestockt. Damit soll sichergestellt werden, dass alle im Haushaltsjahr 2020 zur Bekämpfung und Bewältigung der Corona Pandemie notwendigen Maßnahmen finanziert werden können. Zudem sind auch Mittel vorgesehen, um die Maßnahmen des Bundes anteilig mitzufinanzieren sowie die hessischen Kommunen bei pandemiebedingten Belastungen zu unterstützen.

Wiesbaden, 23.06.2020

Für die Fraktion
der SPD
Die Fraktionsvorsitzende:

Nancy Faeser

Für die Fraktion
der Freien Demokraten
Der Fraktionsvorsitzende:

René Rock